

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 47: Wenn

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

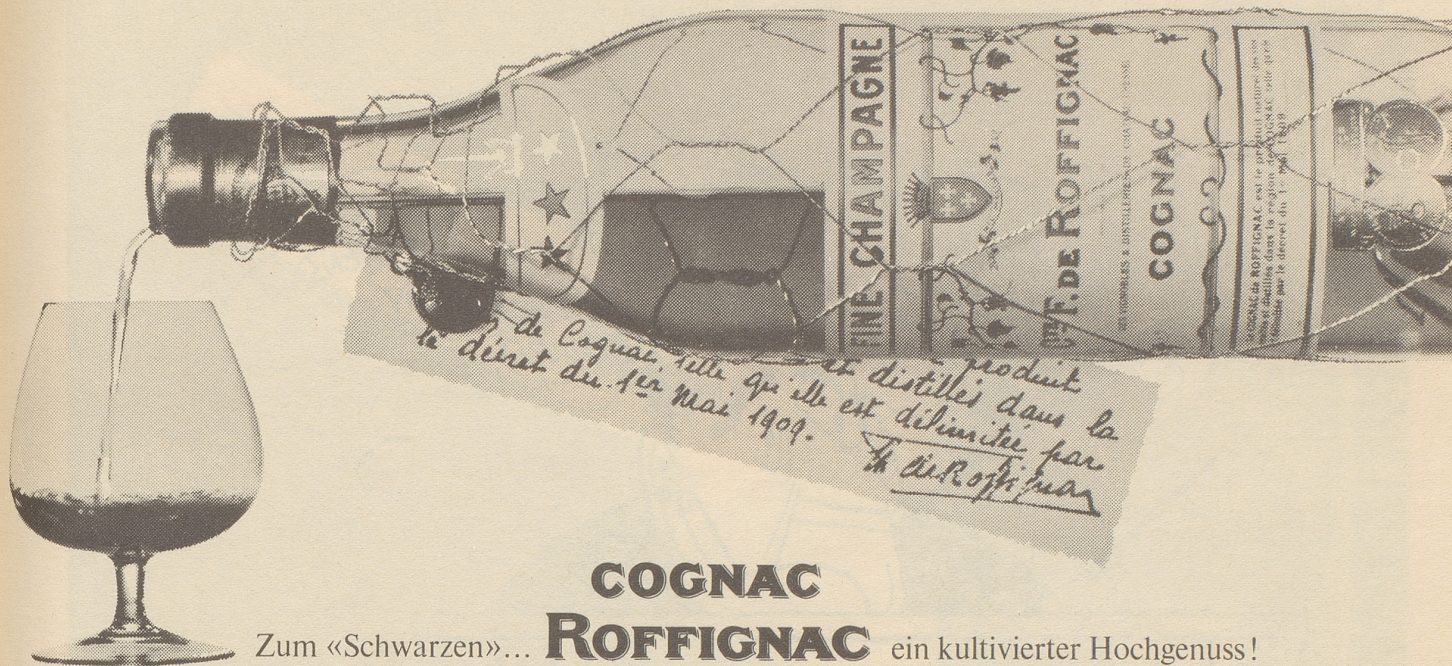
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



COGNAC

Zum «Schwarzen»... **ROFFIGNAC** ein kultivierter Hochgenuss!

Véritable Fine Champagne

nerungen : Erinner

frischgebackener Forst-Ingenieur wurde ich für die vorgeschriebene Praxis nach dem alten Städtchen Aigle abkommandiert.

Gegen vier Uhr kam ich dort an und wurde am Bahnhof vom Patron in Empfang genommen. Nachdem er mir Bude und Bureau vorgestellt hatte, zeigte er mir das Städtchen, das damals in der Hauptsache nur aus zwei Reihen schöner alter Häuser bestand. Durch einen Torbogen führte mich der Patron zu einem Hintergäßchen, der Rue de Jerusalem, und betrat dort eine kleine Beiz mit dem patriotischen Namen «Guillaume Tell». Als er mein nicht geringes Erstaunen über die sonderbare Führung bemerkte,klärte er mich lächelnd auf: «Sehen Sie, wir sind hier im Waadtland, und man muß wissen,

wo man den besten Wein trinkt. Die Beiz gehört einem Italiener, der einen Weinberg in anerkannt bester Lage besitzt.»

«Non c'è male», dachte ich mir und war gespannt, was nun folgen würde. Der freundliche Wirt kam herbei, und der Patron bestellte einen Dreier. Das fand ich, der auch aus einer Weingegend stammt, etwas komisch und war nahe daran, auch für mich einen Dreier zu bestellen. Allein, bis ich mein Schulfranzösisch innerlich präparieren und loslassen konnte, war der Wirt schon weg und erschien bald darauf mit dem Dreier und zwei winzigen Gläsern. Ich begriff und begann zu lachen. Diesmal mußte der Patron staunen und sah mich fragend an. Da mußte ich gestehen, was ich bei seiner Bestellung gedacht und daß es bei uns in Nostranien häufiger vorkomme, daß einer allein einen Halben, als daß zwei einen Dreier bestellen. Nun mußte auch der Patron lachen undklärte mich gleichzeitig auf:

«Im Waadtland gilt es als unfein, wenn zwei einen Halben bestellen, sie werden als Säufer betrachtet.» Daß es gar nichts ausmachte, wenn man zu zweit vier Dreier trank, hab ich in meinem Praxisjahr in Aigle erfahren. Das Gesicht wurde gewahrt, und das Arbeitsklima war gut. Der Aigler übrigens auch, nicht nur der chez Guillaume Tell.

Igel



Herr Meier, der ein Auto lenkt, denkt, wenn er wirklich etwas denkt: Ich trinke FREMO, bleib' im Schwung und schone die Versicherung.



In der ganzen Schweiz erhältlich

Apfelsaft ist fabelhaft!

Bezugsquellennachfrage an:
Freiämter Mosterei Muri/Aarg.

Bei Kopfweh: **Mélabon** das bewährte Arzneimittel in Kapseln

Vermitteln Sie dem Nebelspalter neue Abonnenten.

Wir sind Ihnen dafür sehr erkenntlich.

★★★★ **Verzichten? – Nein!**
Eine wohlschmeckende leichte Cigarillos



Rössli
NOVA 15

CARINO 10 Cts.

Duo rot 20 Stück Fr. 4.–